



Presseinformation

Nr. 60 / 2012

Kiel, Freitag, 10. Februar 2012

Wolfgang Kubicki, MdL
Vorsitzender

Günther Hildebrand, MdL
Stellvertretender Vorsitzender

Katharina Loedige, MdL
Parlamentarische Geschäftsführerin

Justiz / Sicherungsverwahrung

Wolfgang Kubicki: Ich empfehle Herrn Callsen, mit seiner Parteifreundin zu sprechen!

Zur Berichterstattung über die Unterbringung sogenannter Sicherungsverwahrter, das sind Gewalt- und Sexualstraftäter, erklärte der Vorsitzende der FDP-Landtagsfraktion, **Wolfgang Kubicki**:

„Ich rate Herrn Callsen dringend, mit der CDU-Justizministerin des Landes Mecklenburg-Vorpommern, Uta-Maria Kuder, Gespräche zur Unterbringung der Sicherungsverwahrten zu führen. Deren Behauptung, sie habe die Gespräche beendet, weil das Land Schleswig-Holstein keine Kostenzusage über den Wahltermin am 6. Mai 2012 hinaus hätte geben können, ist aus zwei Gründen lächerlich.

Erstens: Bis Mai 2012 entstehen noch gar keine Kosten! Zweitens: Verträge zwischen Bundesländern haben unabhängig von Wahlterminen und möglichen veränderten Regierungskonstellationen Bestand!“

www.fdp-sh.de